

## Checkliste für Betreiber

### Einleitungen von Abwasser aus dem Anwendungsbereich des Anhangs 56 - Herstellung von Druckformen, Druckerzeugnissen und grafischen Erzeugnissen - in öffentliche Abwasseranlagen (Indirekteinleitung) Ermittlung der Genehmigungspflicht

#### Hinweise:

1. *Hinweise und Erläuterungen zur Vorgehensweise bei der Abarbeitung der einzelnen Fragen sind jeweils kursiv gedruckt.*
2. *Die in Klammern stehenden Nummern nach "ja" oder "nein" bezeichnet die Nummer der jeweiligen Frage.*

#### I Fällt in Ihrem Betrieb oder einem Betriebsteil **Abwasser** an, das in **den Anwendungsbereich des Anhangs 56 der Abwasserverordnung** fällt?

*Prüfen Sie, ob in Ihrem Betrieb Abwasser anfällt, dessen Schmutzfracht aus den folgenden Bereichen stammt:*

1. *Satz- und Reproherstellung,*
2. *Hochdruck,*
3. *Flachdruck (Offsetdruck),*
4. *Durchdruck (Siebdruck)*
5. *Tiefdruck*

**Falls nein (I):** Sie fallen nicht unter den Anwendungsbereich und somit unter die landesrechtliche Genehmigungspflicht nach § 33 LWG für Einleitungen aus dem Herkunftsbereich des Anhangs 56".

**Prüfen** Sie jedoch vorsorglich, ob

Ihre Einleitung in den Anwendungsbereich der Anhänge 31 - Wasseraufbereitung, Kühlwasser - , 38 - Textilherstellung, Textilveredlung - oder 53 - Fotografische Prozesse - der Abwasserverordnung fällt und dadurch eine Genehmigungspflicht nach § 33 LWG für Ihre Einleitung besteht.

**Falls ja (I):** → weiter bei II

#### II Beträgt Ihr Frischwassereinsatz in der Produktion 250 m<sup>3</sup> pro Jahr oder mehr?

*Ermitteln Sie den Verbrauch in den letzten 12 Monaten oder im letzten Kalenderjahr. Falls dieser weniger als 250 m<sup>3</sup> pro Jahr betragen hat, prüfen Sie vorsorglich, ob zu erwarten ist, dass ein Verbrauch von 250 m<sup>3</sup> pro Jahr künftig überschritten werden wird.*

**Falls nein (II): => weiter bei III**

**Falls ja (II):** Sie benötigen eine wasserrechtliche Genehmigung nach § 33 LWG für die Einleitung Ihres Abwassers in eine öffentliche Abwasseranlage. Stellen Sie einen Genehmi-

gungsantrag bei der zuständigen Behörde.

### III Fällt Abwasser aus dem Bereich **Tiefdruck** an?

**Falls nein (III): ==> weitere Prüfung der Abwasserteilströme beginnend bei IV**

**Falls ja (III):** Sie benötigen eine wasserrechtliche Genehmigung nach § 33 LWG für die Einleitung Ihres Abwassers in eine öffentliche Abwasseranlage. Stellen Sie einen Genehmigungsantrag bei der zuständigen Behörde.

### IV Prüfen Sie jetzt, ob bestimmte Abwasserteilströme nicht eingeleitet werden.

*Für diese Prüfung sind für die einzelnen Bereiche gemäß Anhang 56 die entsprechenden Fragen in folgenden Nummern der Checkliste aufgeführt:*

Satz- und Reproherstellung:	Nummer 1
Hochdruck:	Nummer 2
Flachdruck (Offsetdruck):	Nummer 3 und
Durchdruck (Siebdruck):	Nummer 4

#### Nummer 1: Satz-und Reproherstellung

**1.1** Wird **chrom-** oder **zinkhaltiges Abwasser** aus der Herstellung von **Kartografiefolien** eingeleitet?

**1.2** Wird **zinkhaltiges Abwasser** aus der Herstellung von **Farbfolien** eingeleitet?

**Falls nein (1.1 und 1.2): => Prüfen Sie, ob ein weiterer Bereich** (s. Nummer 2, 3 und 4) in Ihrem Betrieb vorhanden ist.

**Falls ja (1.1 oder 1.2):** Sie benötigen eine wasserrechtliche Genehmigung für die Einleitung Ihres Abwassers in eine öffentliche Abwasseranlage. Stellen Sie einen Genehmigungsantrag bei der zuständigen Behörde .

**→ weiter bei V**

#### Nummer 2: Hochdruck

**2.1** Wird Abwasser aus **Reinigungsvorgängen** mit **Druckfarbenanhaftungen** von Maschinen, Anlagen oder Druckformen eingeleitet?

**2.2** Wird Abwasser aus **Reinigungsvorgängen bei Einsatz** von **Kohlenwasserstoffen** eingeleitet?

**2.3** Wird Abwasser aus der **Herstellung** von **Metallklischees** eingeleitet?

**Falls nein (2.1 bis 2.3): => Prüfen Sie, ob ein weiterer Bereich** (s. Nummern 3 und 4) in Ihrem Betrieb vorhanden ist.

**Falls ja (2.1 bis 2.3):** Falls Sie eine oder mehrere der Fragen 2.1 bis 2.3 mit „ja“ beantwortet haben, benötigen Sie eine wasserrechtliche Genehmigung für die Einleitung Ihres Abwassers in eine öffentliche Abwasseranlage. Stellen Sie einen Genehmigungsantrag bei der zuständigen Behörde.

digen Behörde.

→ weiter bei V

### Nummer 3: Flachdruck (Offsetdruck)

- 3.1 Wird Abwasser aus der **Ätzung** von **Mehrmetalplatten** eingeleitet?
- 3.2 Wird Abwasser aus **maschinellen Reinigungsvorgängen** mit **Druckfarbenanhaftungen** an Maschinen, Anlagen oder Druckformen eingeleitet?
- 3.3 Werden **kupferhaltige Negativplattenentwickler** eingeleitet?
- 3.4 Wird **Feuchtwasser** eingeleitet?

**Falls nein (3.1 bis 3.4): => Prüfen Sie, ob ein weiterer Bereich** (s. Nummer 4) in Ihrem Betrieb vorhanden ist.

**Falls ja (3.1 bis 3.4):** Falls Sie eine oder mehrere der Fragen 3.1 bis 3.4 mit „ja“ beantwortet haben, benötigen Sie eine wasserrechtliche Genehmigung für die Einleitung Ihres Abwassers in eine öffentliche Abwasseranlage. Stellen Sie einen Genehmigungsantrag bei der zuständigen Behörde.

→ weiter bei V

### Nummer 4: Durchdruck (Siebdruck)

- 4.1 Wird Abwasser aus **Reinigungsvorgängen** bei **Verwendung schwermetallhaltiger Einsatzstoffe** eingeleitet? (**Ausnahme: Kupferphthalocyaninpigmente**)
- 4.2 Wird Abwasser aus **Entschichtungsverfahren** bei **Verwendung schwermetallhaltiger Einsatzstoffe** eingeleitet? (**Ausnahme: Kupferphthalocyaninpigmente**)
- 4.3 Wird Abwasser aus **Reinigungsvorgängen** bei **Einsatz von Kohlenwasserstoffen** eingeleitet?
- 4.4 Wird Abwasser aus **Entschichtungsverfahren** bei **Einsatz von Kohlenwasserstoffen** eingeleitet?
- 4.5 Wird Abwasser aus **Entschichtungsverfahren** bei **Einsatz von Halogenkohlenwasserstoffen** eingeleitet?
- 4.6 Wird Abwasser aus **Entschichtungsverfahren** bei **Einsatz von Aktivchlor** eingeleitet?
- 4.7 Wird Abwasser aus der **Herstellung** von **Metallsieben** eingeleitet?

**Falls nein (4.1 bis 4.7): => Ihr Betrieb fällt nicht in den Anwendungsbereich des Anhangs 56 der Abwasserverordnung. Sie benötigen für die Einleitung Ihres**

Abwassers in eine öffentliche Abwasseranlage keine wasserrechtliche Genehmigung nach § 33 LWG. Informieren Sie die zuständige Behörde mit dem Antrags-/Informationsformular über ihren Betrieb.

**Falls ja (4.1 bis 4.7):** Falls Sie eine oder mehrere der Fragen 4.1 bis 4.7 mit „ja“ beantwortet haben, benötigen Sie eine wasserrechtliche Genehmigung für die Einleitung Ihres Abwassers in eine öffentliche Abwasseranlage. Stellen Sie einen Genehmigungsantrag bei der zuständigen Behörde.

➔ **weiter bei V**

V **Ihre Einleitung bedarf der Erlaubnis: Prüfen Sie, was zu veranlassen ist**

Es sind **folgende Fälle** zu unterscheiden:

**Fall a):** Ihre Einleitung war am 1. Juni 2000 bereits vorhanden.

**Falls nein (Fall a): => weiter bei Fall b):**

**Falls ja (Fall a):** Stellen Sie unverzüglich einen Genehmigungsantrag. Dieser Antrag muss inhaltlich mindestens den Umfang aufweisen, der in dem Antragsmuster vorhanden ist.

Die Aussagen des Merkblattes zur Umsetzung des Anhangs 56 der Abwasserverordnung „Herstellung von Druckformen, Druckerzeugnissen und grafischen Erzeugnissen“ vom 10. April 2001 sind zu beachten.

=> **Ende**

**Fall b):** Es handelt sich um eine neue Einleitung, die nach dem 1. Juni 2000 begonnen wurde.

**Neue Einleitungen** dürfen erst in Betrieb genommen werden, wenn die Zulassung der Wasserbehörde vorliegt, sofern nicht die Wasserbehörde einem vorzeitigen Beginn der Einleitung zustimmt (siehe § 9a WHG).

---

(Ort, Datum)

---

(Firmenstempel, Unterschrift)